



Hundehaltung bei der Jagd





Photo : Fredrik Luvrigsson/Johnér

Willkommen in Schweden!

Wir hoffen, dass Sie einen angenehmen Aufenthalt haben werden. Wir möchten Sie hier über die Tierschutzbestimmungen informieren, die für allegetten, die einen Hund im Land haben.

Das Ziel dieser Regeln ist natürlich, das Wohl des Tieres sicherzustellen. Der Hundehalter ist gesetzlich verpflichtet, für seinen Hund zu sorgen, damit er gesund ist, genügend Futter und Wasser bekommt und tiergerecht untergebracht ist. Wenn der Hund krank oder verletzt ist, ist er von einem Tierarzt behandeln zu lassen. Wird der Hund, wenn er nicht zur Jagd eingesetzt wird, im Freien gehalten, sollte er durch eine isolierte Hundehütte mit einem Zwinger oder Ähnlichem vor der Witterung geschützt sein. Der Hund darf nicht in einem Käfig gehalten werden, es sei denn, es ist vorübergehend während der Jagd notwendig. Auch muss der Raum, in dem der Hund gehalten wird, ausreichend groß sein. Bei Länsstyrelsen (die schwedische Provinzialregierung) gehen gelegentlich Beschwerden über Jäger ein, die

ihre Hunde nicht gut halten. In solchen Fällen können die Inspektoren von Länsstyrelsen eine unangekündigte Kontrolle der Hundehaltung durchführen. Werden hierbei Mängel festgestellt, kann der Hund bei groben Verstößen in Gewahrsam genommen werden; hierzu ist Länsstyrelsen vom Gesetz her befugt. Die Kosten für die Inobhutnahme werden dem Hundehalter in Rechnung gestellt. Bei weniger schwerwiegenden Mängeln kann dem Halter eine Frist zur Behebung eingeräumt werden. Im Folgenden werden die wichtigsten Regeln für die Hundehaltung vorgestellt.

Körperfülle/Futter/Wasser

A Ein Hund muss ausreichend gefüttert werden, sodass er weder abmagert noch dick wird. Eine normale Körperfülle bedeutet, dass die Rippen bei leichtem Druck spürbar sind, die Taille von oben

sichtbar ist und die Hüftknochen sanft gerundet sind. Je magerer der Hund ist, desto stärker treten Teile des Skeletts wie Hüftknochen, Rippen und Wirbelsäule hervor. Je dicker der Hund, desto weniger sichtbar ist das Skelett. Wenn ein Hund mehrere Tage lang intensiv eingesetzt wird, ist es normal, dass er schlanker wird. Dann ist es wichtig, den Energieverlust des Hundes durch mehr Futter auszugleichen. Ein Hund sollte jeden Tag ausreichend Wasser bekommen. Wenn der Hund im Innenbereich gehalten wird, sollte er jederzeit Zugang zu Wasser haben.

Tierärztliche Versorgung

Wenn Ihr Hund krank ist, verletzt oder anderweitig pflegebedürftig ist und/oder Medikamente benötigt, sind Sie als Hundehalter verpflichtet, einen Tierarzt aufzusuchen. Dies gilt auch für alte Hunde, die altersbedingte Probleme und Krankheiten haben. In Schweden müssen Hunde, denen schweres, nicht zu lindern- des Leid zugefügt wird, eingeschläfert werden. Es ist also nicht erlaubt, sie von selbst sterben zu lassen. Nach dem Tierarztbesuch ist es wichtig, die Empfehlungen des Tierarztes zu befolgen.

Es ist verboten, dass andere Personen als Tierärzte offene Wunden bei Hunden operieren oder nähen. Die einzige Ausnahme ist, wenn dies zu lebensrettenden Zwecken oder zur Linderung von Leiden geschehen muss. Ein Tierarzt darf keine Arzneimittel mit betäubender Wirkung an einen Tierhalter abgeben oder verschreiben.

Wurde die oben erwähnte lebensrettende oder palliative Behandlung von einer Person durchgeführt, die kein Tierarzt ist, muss der Tierarzt so schnell wie möglich zur Untersuchung und eventuellen Weiterbehandlung hinzugezogen werden.

Liegeflächen und Platzbedarf

In Schweden ist es nicht erlaubt, Hunde in Käfigen zu halten, außer in bestimmten Fällen, z. B. beim Transport. Während des Transports dürfen Hunde bis zu drei Stunden im Fahrzeug verbleiben, wenn dieses stillsteht. Das Transportmittel darf jedoch nicht zur Aufbewahrung verwendet werden. Das bedeutet, dass die Hunde nachts und während der Zeit, in der sie nicht zur Jagd eingesetzt werden, in einem Zwinger oder einem Innenraum gehalten werden müssen. Hunde dürfen während der Jagd vorübergehend in einem Käfig untergebracht werden. Das heißt, dass ein Hund in einem Käfig gehalten werden kann, während beispielsweise mit einem anderen Hund gejagt wird, bis er an der Reihe ist. Wird die Jagd für den Tag beendet, muss der Hund an einem zugelassenen Ort untergebracht werden, z. B. in einem Zwinger, einer Box (Definition siehe weiter unten) oder in einer Wohnung. Es ist also auch nicht gestattet, einen Hund im Haus oder im Freien an einer Leine, einem Seil oder einer Kette zu halten.

Alle in Schweden gehaltenen Hunde müssen Zugang zu einem trockenen und sauberen Liegeplatz mit weichem Boden haben. Hunde, die in Zwingern gehalten werden, müssen entweder Zugang zu einer isolierten und gut belüfteten Hütte

oder einer beheizten Raumeinheit, einer so genannten Box, haben. Die Größe des Zwingers, der Hütte und der Raumeinheit hängt von der Größe des Hundes und der Anzahl der Hunde ab, die in demselben Raum gehalten werden. Die Anforderungen an die Größe der Einrichtungen sind weiter unten aufgeführt. Ein Zwinger muss außerdem mit einer erhöhten Liegefläche und gegebenenfalls mit Sichtschutz ausgestattet sein, damit die Hunde vor anderen Hunden in benachbarten Zwingern Ruhe finden können. Alle Bereiche für Hunde sollten leicht zu reinigen sein und - falls erforderlich - desinfiziert werden.

Inspektionen und die Arbeit von Länsstyrelsen

Länsstyrelsen ist in Schweden die Behörde, die für die Durchführung von Tierschutzkontrollen gemäß dem Tierschutzgesetz zuständig ist. Die Kontrollen werden durchgeführt, um die Einhaltung des Tierschutzgesetzes zu überprüfen. Länsstyrelsen kann sogenannte planmäßige und risikobasierte Inspektionen durchführen. Dabei werden hauptsächlich zur Lebensmittelerzeugung genutzte Tiere, Tiertransporte und genehmigungspflichtige Tätigkeiten mit Tieren kontrolliert. Darüber hinaus kann Länsstyrelsen Kontrollen durchführen, wenn eine Anzeige gemacht wird. Solche Anzeigen können von der Öffentlichkeit, von Tierärzten, der Polizei etc. kommen.

Bei einer Inspektion besprechen die Inspektoren und der Halter des Tieres gemeinsam die Hundehaltung. Die Inspek-

toren dokumentieren gegebenenfalls mit Fotos oder Filmen. Sie können auch Messungen vornehmen, z. B. die Maße der Räumlichkeiten, den Ammoniakgehalt usw. In manchen Fällen konzentriert sich Länsstyrelsen bei der Inspektion nur auf einen bestimmten Teil der Unterbringung des Tieres.

Länsstyrelsen hat das Recht, alle mit der Tierhaltung in Zusammenhang stehenden Räumlichkeiten zu betreten, die für die Kontrolle erforderlichen Unterlagen einzusehen und Proben zu nehmen. Wird der Zugang verweigert, können die Inspektoren die Polizei einschalten.

Stellen die Kontrolleure schwerwiegende Mängel fest, die für das Tierwohl dringend behoben werden müssen, kann eine mündliche Anordnung erlassen werden. In der Anordnung wird festgelegt, welche Maßnahmen zu ergreifen sind und wann diese abgeschlossen sein müssen. Eine solche Entscheidung ist rechtsverbindlich und kann innerhalb von drei Wochen angefochten werden. Bei sehr schweren Verstößen kann der Hund bzw. können die Hunde sofort in Gewahrsam genommen werden, weitere Informationen zu den Entscheidungen siehe unten.

Was nach der Kontrolle passieren kann

Nach einer Tierschutzkontrolle erhält der Hundehalter einen Kontrollbericht, in dem aufgeführt ist, was kontrolliert wurde und welche Ergebnisse die Kontrolle erbracht hat.

Bei schwerwiegenden Mängeln oder wenn der Hundehalter nicht gewillt ist, die festgestellten Probleme zu beheben, kann Länsstyrelsen eine einstweilige Verfügung erlassen. Im Falle einer einstweiligen Verfügung entscheidet Länsstyrelsen, wann die Mängel behoben werden müssen.

Bei besonders schwerwiegenden Mängeln oder wenn Länsstyrelsen die Hundehalterin oder den Hundehalter wiederholt auffordern muss, können die Hunde in Obhut genommen werden. Dies kann unverzüglich geschehen oder nachdem dem Halter Zeit eingeräumt wurde, eine Erklärung abzugeben.

Sobald ein Hund in Obhut genommen wurde, hat Länsstyrelsen das Verfügungsrecht über den Hund und entscheidet, was mit ihm geschehen soll. Während oder nach einer Inobhutnahme wird der Hund von einem Tierarzt untersucht. Nach der tierärztlichen Untersuchung und etwaigen anderen Untersuchungen entscheidet die Länsstyrelsen, ob der Hund verkauft, anderweitig überlassen oder eingeschläfert werden soll.

Alle Kosten, die während und nach einer Ingewahrsamnahme anfallen, werden dem Tierhalter in Rechnung gestellt.

Platzbedarf in tabellarischer Form mit Definitionen

Alle Tabellen und Definitionen stammen aus den Vorschriften und allgemeinen Richtlinien des schwedischen Zentralamts für Landwirtschaft über die Haltung von Hunden und Katzen (SJVFS

2019:28). Wenn Sie mehr darüber lesen möchten, was in Schweden für die Hundehaltung gilt, besuchen Sie bitte jordbruksverket.se

Definitionen

Box - Raumeinheit zur vorübergehenden Unterbringung von Hunden.

Raumeinheiten – Abgegrenzte Innen- oder Außenbereiche, in denen Hunde für eine bestimmte Dauer oder in regelmäßigen Abständen gehalten werden. Dabei kann es sich zum Beispiel um einen Zwinger, eine Wohnung oder einen Teil einer Wohnung, ein Wohngrundstück oder einen anderen eingezäunten Bereich handeln.

Tierhaltung - die eigenen oder fremden Tiere pflegen.

Hütte - Eine kleinere Raumeinheit für Hunde, die Abgeschiedenheit und einen Liegeplatz mit Schutz vor der Witterung bietet. Eine Hütte wird normalerweise im Freien in einem eingezäunten Bereich oder an einem anderen geeigneten Ort aufgestellt.

Zwinger - Ein abgeschlossenes Außengehege für Hunde, das durch einen Zaun oder ähnliches abgetrennt ist, sodass die Tiere die Umgebung außerhalb des eingezäunten Bereichs im Auge behalten können.

Transport - Verbringung von Tieren mit einem oder mehreren Transportmitteln und den damit verbundenen Vorgängen, einschließlich Einladen, Ausladen, Umladen und Ruhen, bis das Entladen der Tiere am Bestimmungsort abgeschlossen ist. Unter Zielort ist der endgültige Bestimmungsort des Transports zu verstehen.

Zwinger oder anderer Außenbereich

Widerrist -höhe des Hundes	Einzelner Hund	Paar- oder Grup- penhaltung: Der größte Hund	Paar- oder Gruppenhal- tung: Für jeden weiteren Hund erhöht sich die Grund- fläche um*
<25 cm	7 m ²	7 m ²	4 m ²
25-35 cm	10 m ²	10 m ²	6 m ²
36-45 cm	15 m ²	15 m ²	8 m ²
46-55 cm	16 m ²	16 m ²	10 m ²
56-65 cm	18 m ²	18 m ²	12 m ²
>65 cm	20 m ²	20 m ²	18 m ²

* Für jeden weiteren Hund wird die Fläche in der Zeile hinzugefügt, die der Widerristhöhe dieses Hundes entspricht.



Box

Der Mindestplatz für einen Hund in einer Box ist in der nachstehenden Tabelle angegeben. Die Abmessungen beziehen sich auf die verfügbare Mindestgrundfläche der Box in Quadratmetern. Eine Hündin mit Welpen wird hier als ein Hund gezählt, bis die Welpen das Alter von drei Wochen erreicht haben.

Widerrist -höhe des Hundes	Einzelner Hund	Paar- oder Gruppenhaltung: Der größte Hund	Paar- oder Gruppenhaltung: For each additional dog, the floor area must be increased by*
<25 cm	2 m ²	2 m ²	1 m ²
25-35 cm	2 m ²	2 m ²	1,5 m ²
36-45 cm	2,5 m ²	2,5 m ²	1,5 m ²
46-55 cm	3,5 m ²	3,5 m ²	2 m ²
56-65 cm	4,5 m ²	4,5 m ²	2,5 m ²
>65 cm	5,5 m ²	5,5 m ²	3 m ²

* Für jeden weiteren Hund wird die Fläche in der Zeile hinzugefügt, die der Widerristhöhe dieses Hundes entspricht.

Liegeplatz für Hunde in der Hundehütte

Length	Width	Height
Länge des Hundes, gemessen von der Nasenspitze bis zum Rutenansatz, multipliziert mit 1,1	Widerristhöhe des Hundes multipliziert mit 1,1	Widerristhöhe des Hundes multipliziert mit 1,2

Tillsammans för Norrbottens bästa
lansstyrelsen.se/norbotten



County Administrative
Board of Norrbotten